

Biodiversität über die Grenze

Thomas Flory | Naturama Aargau | 062 832 72 61

Vom Freitag, 11. Juni, bis Sonntag, 13. Juni, fand in Rheinfelden – beidseits der Landesgrenzen – der «Tag der Artenvielfalt» statt. Über 1000 Interessierte nutzten das vielfältige Angebot und besuchten Exkursionen oder informierten sich im Rathaus über bedrohte einheimische Arten. Bereits zum siebten Mal führte das Naturama Aargau im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt den «Tag der Artenvielfalt» durch.



Vielfalt entdecken: Während 24 Stunden wurden möglichst viele Tier- und Pflanzenarten entdeckt. Alleine 60 Spinnenarten wurden aufgestöbert.



Vielfalt als Lebensgrundlage: 15 Organisationen thematisierten ihre Arbeit und Projekte im Informationszentrum.



Vielfalt im Stadtpark: Über 1000 Teilnehmende entdeckten auf 25 Exkursionen die Vielfalt rund um die Altstadt von Rheinfelden.

Der «Tag der Artenvielfalt» war der Höhepunkt im Internationalen Jahr der Biodiversität. Auf 25 Exkursionen bestaunten rund 1000 Teilnehmende unter anderem den Ausflug der Fledermauskolonie der Grossen Mausohren, entdeckten in den Pflastersteinen der Rheinfelder Altstadt das seltene Nagelkraut oder beobachteten das Abfischen in der Reuse bei der Fischtreppe.

Ebenso viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg ins Informationszentrum beim Rathaus. Hier konnten vom Bienenvolk über Flussfische bis zu den Amphibien und Reptilien ebenso wichtige wie bedrohte einheimische Tierarten entdeckt werden. 15 lokale bis nationale Organisationen präsentierten ihre Arbeit und Projekte zum Erhalt der Biodiversität und wurden durch einen grossen und interessierten Publikumsaufmarsch für ihren Einsatz belohnt.

Gegen 1000 Arten entdeckt

Während 24 Stunden gingen 60 Expertinnen und Experten in der Altstadt und rund um den Rheinuferweg auf die Suche nach möglichst vielen Pflanzen- und Tierarten. Alleine über 60 Spinnenarten wurden gezählt. Davon vor allem kleine Lebewesen erst unter dem Mikroskop eindeutig bestimmt werden können, ist mit einer definitiven Artenliste erst im Herbst zu rechnen. Es dürften gegen 1000 Arten zusammenkommen. Zugleich fanden auch zwei Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung statt. Sieben Schulklassen entdeckten unter der Woche mit ihren Lehrpersonen die Vielfalt im Stadtpark. Am Wochenende streiften ebenfalls die Teilnehmenden zweier Artenkenntniskurse durch das Untersuchungsgebiet auf der Suche nach Tagfaltern und Reptilien. Durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es gelungen, breitere Bevölkerungsschichten anzusprechen und für den Erhalt der Biodiversität – der Grundlage des Lebens – zu sensibilisieren.

Biodiversität entdecken, erleben, erforschen!

Der «Tag der Artenvielfalt» in Rheinfelden war ein wesentlicher Beitrag zur nationalen Kampagne zum Internationalen Jahr der Biodiversität. Die Koordination der Tage der Artenvielfalt lag beim Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife zusammen mit dem Naturama Aargau und dem Forum Biodiversität Schweiz mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt. Landesweit fanden über 120 Veranstaltungen statt, bei denen sich über 10'000 Personen davon anstecken liessen, Biodiversität zu entdecken, zu erleben und zu erforschen!

2011 steht der Wald im Zentrum

2011 hat die Uno zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Aus diesem Anlass wird das Naturama Aargau den Tag der Artenvielfalt 2011 vom 21. bis 22. Mai im Wohler Wald durchführen.



Vielfalt über die Grenze: Der «Tag der Artenvielfalt» (CH und D) bildet einen Höhepunkt anlässlich des Internationalen Jahres der Biodiversität.



Vielfalt erleben: Der «Tag der Artenvielfalt» sensibilisiert und trägt dazu bei, Biodiversität zu entdecken, zu erleben und zu erforschen! Nur was wir kennen, achten und schützen wir.